

Gymnasien mit UG des Kantons Zürich

Umfrage 2021 „Wahl der Maturitätsprofile durch die 2. Klassen“: Die Resultate der 35. Erhebung

Überblick

In den 14 kantonalen Langgymnasien (neu dabei: KS Zimmerberg Au, noch ohne 2. Klassen) und der K+S-Stufe des MNG werden dieses Schuljahr in 79 (letztes Jahr: 78) zweiten Klassen 1947 (1878) Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die durchschnittliche Klassengrösse pro Gymnasium ist einmal mehr angestiegen und beträgt 24.7 (24.1) Personeneinheiten; die Extremwerte sind 20.9 (20.6) und 32 (27.5) Personeneinheiten.

Gesamtschülerzahl: Die Gesamtzahl stieg zum fünften Mal an, um 68 auf 1947 Schülerinnen und Schüler, ein neues Maximum. **Seit Einführung des MAR 1997/98 hat sich die Zahl der ZweitklässlerInnen annähernd verdoppelt (von damals 991 SuS).**

Die Wahl der einzelnen Profile im Überblick (in absoluten Zahlen):

Alle Profile haben zugenommen, mit Ausnahme von **N** und **WR** (Gleichstand).

Die Wahl der einzelnen Profile im Überblick (in Prozenten):

Das Profil A (Lat. und Griech. zusammengenommen) steht dank Griech. mit 11.6% auf dem Vorjahresniveau: Latein -0.1%, Griech. +0.1%. In zwei Gymnasien mussten insgesamt 4 weitere SuS auf ihren Griechischwunsch verzichten, auch leidet Griechisch darunter, dass einige Gymnasien das Fach überhaupt nicht oder gewisse Fächerkombinationen mit Griechisch nicht führen.

Bei den übrigen vier Profilen haben sich im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderungen ergeben:

MN hat zugelegt, um 1.7 Prozentpunkte auf 19.3%.

N hat einen zweiten Rückgang erlebt, um 1.5 Prozentpunkte auf 39.5%.

WR ist nach dem letztjährigen Maximum leicht schwächer, um -0.7 Prozentpunkte bei 18.4%.

M hat wieder leicht zugenommen, um 0.4 Prozentpunkte auf 9.9%.

Fazit: Das Profil A ist stabil geblieben; zugenommen haben die Profile MN und leicht M, abgenommen haben N und WR.

Das Profil N liegt mit 39.5% an 1. Stelle der fünf Wahlmöglichkeiten, es folgen MN, WR und A/M.